

Niederschrift

über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung mit der
Bezirksvertretung Münster-Nord (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
am Dienstag, **07.12.2010**, 17:05 Uhr - 17:15 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Meik Bolte , Edgar Drüge , Marie-Theres Kastner , Bruno Kleine Borgmann , Marliese Kosmider
, Andreas Nicklas , Markus Welp ,

von der SPD-Fraktion

Anneka Beck Vertretung für Herrn Michael Kleyboldt, Juliane Brüggemann , Dr. Michael Jung ,
Petra Seyfferth , Robert von Olberg ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister , Dirk Guddorf Vertretung für Frau Anne Naegels, Jessica Kallhoff
Vertretung für Herrn Karl-Heinz Neubert, Annette Kemper ,

von der FDP-Fraktion

Dr. Karin Obst ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Raimund Köhn ,

Sachkundige Einwohner/innen

Rixa Borns , Adeline Duvivier , Deler Saber Vertretung für Frau Aynur Kücük, Elisabeth Wibben
,

Vertreter des Jugendrates

Melina Santos Moura ,

von der Verwaltung

Gerd Bertling , Klaus Ehling , Dr. Andrea Hanke , Winfried Mörchen , Wolfgang Wimmer ,

für die Schriftführung

Winfried Engbert ,

Es fehlten:

Thomas Frings , Rainer Timmer ,

Es fehlten:

Michael Kleyboldt , Aynur Küçük , Anne Naegels , Karl-Heinz Neubert ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung mit der Bezirksvertretung Münster-Nord (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 07.12.2010

Tagesordnung

V/0885/2010
IV

1. Geschwister-Scholl-Gymnasium - Teilnahme am Schulversuch " Abitur an Gymnasien nach 12 oder 13 Jahren" in Form eines reinen G9 -Gymnasiums und - Antrag auf Umwandlung in eine gebundene Ganztagschule ab dem Schuljahr 2011/2012

Frau Dr. Obst und Herr Igelbrink eröffnen die gemeinsame Sitzung:

**Punkt 1 der Tagesordnung
V/0885/2010**

Geschwister-Scholl-Gymnasium - Teilnahme am Schulversuch " Abitur an Gymnasien nach 12 oder 13 Jahren" in Form eines reinen G9 -Gymnasiums und - Antrag auf Umwandlung in eine gebundene Ganztagschule ab dem Schuljahr 2011/2012

Frau Dr. Hanke gibt einige Hinweise zur Vorlage. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat ohne Aussprache einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt der Teilnahme des Geschwister-Scholl-Gymnasiums am Schulversuch „Abitur an Gymnasien nach 12 oder 13 Jahren“ in der Form eines reinen G 9- Gymnasiums ab dem Schuljahr 2011/2012 zu. Der Antrag der Schule mit den Ergebnissen der Lehrer- und Schulkonferenz ist als Anlage beigefügt (Anlage 1).

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag an die Bezirksregierung Münster fristgerecht bis Mitte Dezember 2010 vorzulegen.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass das Geschwister-Scholl-Gymnasium zeitgleich die Umwandlung in eine gebundene Ganztagschule mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 beantragt hat. Er begrüßt das Anliegen der Schule und fordert die Verwaltung auf, die Schule beim Genehmigungsverfahren zur Umwandlung in eine gebundene Ganztagschule zu unterstützen.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass nach Zustimmung des Landes zur Umsetzung des Ganztages spätestens ab 2012 Kosten für den Betrieb entstehen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die genaue Höhe der Kosten zu ermitteln und zur Finanzierung eine Beschlussvorlage zeitnah zu erstellen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Zu Punkt 1 und 2:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten/ Folgekosten entstehen werden.

Zu Punkt 4:

Erfahrungsgemäß ist damit zu rechnen, dass für den laufenden Betrieb der gebundenen Ganztagschule durch den stufenweisen Aufbau Aufwendungen für Personal- und Sachmittel von jährlich rd. 10.000 € für den städtischen Haushalt entstehen werden, die von Jahr zu Jahr um rd. 10.000 € steigen. Die Verwaltung prüft die Bereitstellung der Mittel ab dem Haushaltsjahr 2012 und die Folgejahre. Im letzten Jahr der Umwandlung (2018) wird mit Folgekosten von jährlich 75.000 € zu rechnen sein. Die Entscheidung über die Beschlussfassung - Genehmigung und Finanzierung – wird dem Rat in einer gesonderten Vorlage im Jahr 2011 vorgelegt.

Dr. Karin Obst
Vorsitz

Winfried Engbert
Schriftführung